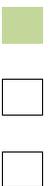


Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim
2019



Stand 12.08.2020

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

Vorwort des 1. Stadtrates

Die Stadt Lampertheim legt ihren nunmehr 14ten Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht soll den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lampertheim sowie den politischen Gremien ein zusammenfassender Überblick über die in unterschiedlicher Rechts- und Organisationsform im Jahr 2019 bestandenen Beteiligungen gegeben werden. Darüber hinaus erfüllt der Beteiligungsbericht den Zweck, die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt darzulegen.

Des Weiteren muss dieser den zahlreichen Anforderungen gemäß § 123a HGO (Hessische Gemeindeordnung) gerecht werden, gleichzeitig aber auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und optisch ansprechend darstellen.

Sie erhalten zunächst allgemeine Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen. Dann werden Ihnen in einer grafischen Übersicht die städtischen Beteiligungen aufgezeigt sowie anschließend alle relevanten Zahlen präsentiert. Zum Abschluss erhalten Sie Übersichten über Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden sowie sonstigen Vereinigungen.

Lage der Beteiligungen

Die Lage der direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH u. Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) hat sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändert. In diesem Jahr hat die Beteiligungsgesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 632 T€ erwirtschaftet. Dies bedeutet eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von 157 T€. Das negative Ergebnis ist vor allem aufgrund der deutlich geringeren Gewinnausschüttung der Energieried GmbH & Co. KG zustande gekommen. Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG weist in diesem Jahr einen Fehlbetrag von 283 T€ aus.

Für die Zukunft wird es wichtig sein, den "Konzern Stadt" auf eine weiterhin gesunde finanzielle Basis und die Aufgabenerfüllung durch kluge, strategische Entscheidungen sicher zu stellen; hierzu gehört unter anderem die Neuausrichtung der Energieried GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen im europäischen Wettbewerbsrecht (u.a. Beihilferecht, Vergaberecht), die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen sowie auf deren Beteiligungen haben können.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungen für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich Finanzen für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihre engagierte Arbeit.

Ich hoffe, dass wir auch in der Zukunft alle an einem Strang ziehen, so dass die Stadt Lampertheim mit Hilfe Ihrer Beteiligungen eine lebens- und lebenswerte Stadt bleibt.

Lampertheim, 2020

(Jens Klingler)

1. Stadtrat

1.	<u>Einführung</u>	5
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	5
	Beteiligungsbegriff	5
	Rechts- und Organisationsformen	6
	Beteiligungscontrolling	8
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	8
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	9
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	10
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	11
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	23
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	24
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	29
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	34
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	37
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	40
	Übersicht	41
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	42
	Übersicht	43

1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Vorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.

Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

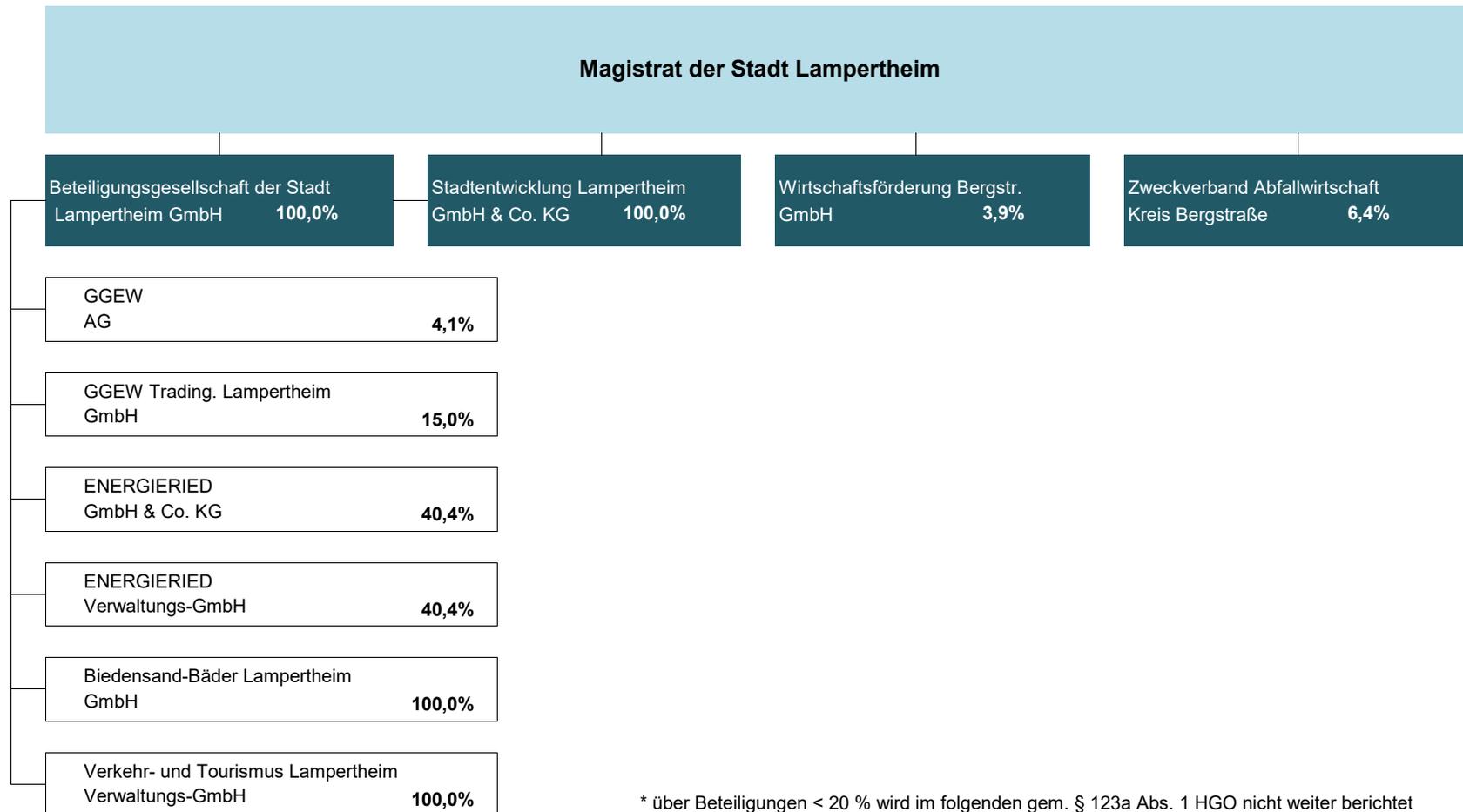
Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), sie bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.

2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick



3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften

Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Thomas Bittner
Rita Ebert
Uwe Häußler
Karl-Heinz Horstfeld
Saskia Kern
Franz Korb
Jürgen Meyer
Andreas Ott
Edwin Stöwesand
Lydia Winter

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Steffen Lüderwald (stellv. Vorsitzender)
Andreas Beth
Lisa Galvagno
Jens Klingler
Robert Lenhardt
Stefan Nickel
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
GGEW Trading. Lampertheim GmbH	15,04%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	4.807.803	4.807.802	-1
davon:			
- Sachanlagen	3	2	-1
- Finanzanlagen	4.807.800	4.807.800	0
Umlaufvermögen	5.808.014	5.899.647	91.633
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.083	26	-1.057
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.698.924	5.790.052	91.128
- sonst. Vermögensgegenstände	77.300	109.568	32.268
- Liquide Mittel	30.707	1	-30.707
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.615.817	10.707.449	91.632
PASSIVA			
Eigenkapital	4.502.079	4.569.601	-632.478
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Kapitalrücklage	0	700.000	
- Gewinnvortrag	4.776.882	4.302.079	-474.803
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-474.803	-632.478	-157.675
Zuschüsse			0
Rückstellungen	13.600	13.650	50
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	6.100.138	6.124.198	24.060
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	10.615.817	10.707.449	91.632

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	1.888	472	-1.416
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	1.888	472	-1.416
Sonst. betriebliche Erträge	1.230	0	-1.230
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-66.657	-66.488	168
Erträge aus Beteiligungen	637.088	560.314	-76.774
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54.249	57.501	3.252
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.032.401	-1.105.337	-72.936
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH			
- davon VTL			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72.948	-78.940	-5.992
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-477.550	-632.478	-154.927
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern	2.748	0	-2.748
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-474.803	-632.478	-157.675

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die BGL hat im Jahr 2019 von der Stadt Lampertheim eine Auszahlung an die Kapitalrücklagen i.H.v. 700.000 € zur Sicherstellung/Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

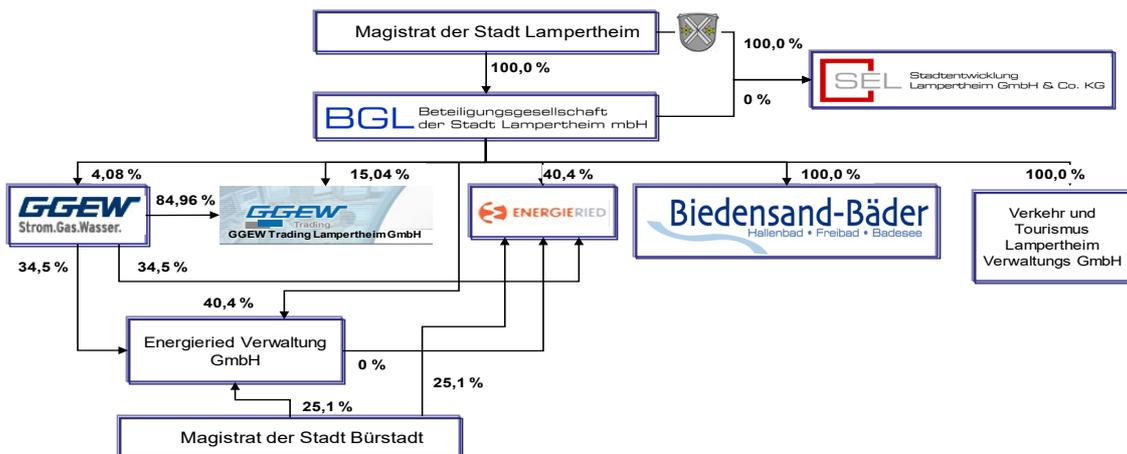
1. Konzernübersicht

Die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (im folgenden BGL) ist gemäß ihrem Geschäftszweck für die Führung von Beteiligungen und die Verwaltung von Vermögen an anderen Unternehmen für ihre Gesellschafterin tätig. Die BGL ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Lampertheim.

Im Berichtsjahr blieb die Gesellschafts- und Beteiligungsstruktur der BGL unverändert und ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

BGL Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Lampertheim mbH

Der Konzern BGL im Überblick



2. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Geschäftsergebnis der BGL wird von den Ergebnissen der Beteiligungen maßgeblich bestimmt.

Die BGL schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 632.478,03 Euro ab (2018: Jahresfehlbetrag von 474.482,59 Euro).

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.807.800 Euro anzusetzen ist.

Aufgrund einer drohenden Überschuldung der Gesellschaft bzw. mangelnde Werthaltigkeit der Darlehensforderung an die BGL wurde im Kalenderjahr 2018 letztmals ein Darlehen durch die Stadt Lampertheim an die BGL gewährt. Entsprechend dem Gutachten der Fa. Schüllermann und Partner AG, Dreieich wird der Verlustausgleich nunmehr durch Einzahlungen einer Kapitalrücklage in Höhe von 700.000 € der Stadt Lampertheim an die BGL vorgenommen. Die Stadt Lampertheim leistet damit eine Einlage, welche nach derzeitiger Auffassung der Finanzverwaltung nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim in Höhe von 6.044.128,85 Euro wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

Demgegenüber stehen Forderungen an Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis von 5.790.052,23 Euro.

Die deutliche Erhöhung des Jahresfehlbetrags resultiert zum einen aus dem verminderten Gewinnanteil der ENERGIERIED GmbH u. Co. KG und der GGEW Trading GmbH. Die Erträge aus Beteiligungen fallen somit auf das Niveau der Jahreserträge aus dem Jahr 2012 zurück. Während in den vergangenen Jahren noch mit Erträgen von ca. 1 Million Euro gerechnet werden konnte, ist dieser Ansatz aktuell nicht mehr zu erreichen und kann nur noch mit ca. 600 Tsd. Euro eingeplant werden.

Zum zweiten steigen die Verlustübernahmen der beiden Gesellschaften Biedensand Bäder Lampertheim GmbH und Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungs GmbH an. Die Verlustübernahme für 2019 beträgt nunmehr 1.105.336,80 Euro.

Diese Entwicklung entspricht jedoch dem geplanten Jahresergebnis. Der Wirtschaftsplan für 2019 hat einen Jahresfehlbetrag von 630.100 Euro ausgewiesen, sodass die eingezahlte Kapitalrücklage ausreicht um die Liquidität der BGL zu sichern.

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung der BGL wurde vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Im Juni 2019 haben der Vorstandsvorsitzende der GGEW AG, Herr Bürgermeister Rolf Richter und der Vorstand der GGEW AG, Herr Carsten Hoffmann ein Kaufangebot an die BGL für ihre 15,04% Anteile an der GGEW Trading GmbH abgegeben.

Der Magistrat der Stadt Lampertheim und die Gesellschafterversammlung der BGL hat am 03.09.2019 diesem Verkauf zugestimmt. Die Anteile wurden zum 01.01.2020 an die GGEW AG zu einem Kaufpreis von 357.000 Euro veräußert.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde ein Ergebnis in Höhe von -885.465 Euro geplant. In dieser Planung sind jedoch noch nicht die negativen Einwirkungen der Coronapandemie berücksichtigt worden. Der Lockdown und die bis auf unbestimmte Zeit geltenden Kontaktbeschränkungen haben einen erheblichen Einfluss auf den Betrieb der VTL GmbH (Öffentlicher Nahverkehr) und der BBL GmbH (Öffentliches Schwimmbad). Beide Gesellschaften haben mit erheblichen Einnahmeverlusten zu rechnen bei nahezu gleichbleibenden oder sogar erhöhten Kosten. Während bei dem öffentlichen Nahverkehr bereits erste Ausgleichszahlungen für entgangene Einnahmen durch Bund und Land beschlossen wurden, zeichnet es sich ab, dass die Mindereinnahmen aus dem Schwimmbadbetrieb zu Lasten der Kommunen gehen werden. Es ist zum aktuellen Zeitpunkt aber noch zu früh, eine grundsätzliche Aussage über die Zukunft der Bäder und des ÖPNV zu treffen. Sie ist aber in vielerlei Hinsicht ungewiss.

Die Liquidität wird durch den Gesellschafter sichergestellt werden.

Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carola Biehal	(stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler	
Franz Korb	
Dieter Meyer	
Jürgen Meyer	
Brigitte Stass	
Stefanie Teufel	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	5.044	4.608	-436
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	5.044	4.608	-436
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	8.159.923	8.299.156	139.233
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	8.023.311	7.313.431	-709.881
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	118.249	642.721	524.471
- Liquide Mittel	18.362	343.005	324.643
Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	1.428	28
Bilanzsumme	8.166.367	8.305.192	138.825
PASSIVA			
Eigenkapital	50.000	50.000	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	366.400	246.806	-119.594
davon:			
- sonstige Rückstellung	366.400	246.806	-119.594
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	7.749.968	8.008.386	258.419
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	86.209	49.610	-36.599
- sonstige Verbindlichkeiten	363.611	69.176	-294.435
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.300.147	7.889.600	589.453
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	8.166.367	8.305.192	138.825

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	1.434.813	1.401.100	-33.713
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	1.434.813	1.401.100	-33.713
Sonst. betriebliche Erträge	92.597	213.319	120.722
Materialaufwand	-1.470.252	-1.708.904	-238.652
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43	22	-21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.470.295	-1.708.926	-238.631
Personalaufwand	-28.050	-27.843	207
a) Löhne und Gehälter	-24.820	-22.879	1.941
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-3.229	-4.963	-1.734
Abschreibungen auf Sachanlagen	-432	-432	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-184.277	-151.557	32.720
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.061	0	-1.061
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.040	-3.643	-603
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-157.580	-277.959	-120.379
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-5.851	-5.719	132
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	-163.431	-283.678	-120.247

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2019 die Vermarktung durch den Verkauf aller Grundstücke des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV zweiter Bauabschnitt (ehemals gewerbliche Grundstücke)

Im Wohnbaugebiet Landgraben in Hüttenfeld wurde das letzte Grundstück in 2018 an die Baugenossenschaft Lampertheim veräußert. Die Baugenossenschaft hat das Grundstück unter den Bedingungen der mittelbaren Belegung für den sozialen Wohnungsbau erhalten. Der Kaufvertrag wurde im Jahr 2019 abgeschlossen, sodass damit auch für dieses Gebiet die Vermarktung abgeschlossen wurde.

Im Rahmen der Überplanung des Gewerbegebiets Wormser Landstraße II. Bauabschnitt wurde auf die Herstellung einer Stichstraße verzichtet. Das dafür im Gewerbegebiet Wormser Landstraße I. Bauabschnitt vorgehaltene Teilgrundstück konnte somit in die Vermarktung gegeben werden. Der Verkauf wurde im Dezember 2019 realisiert, sodass alle Grundstücke aus dem I. Bauabschnitt veräußert bzw. optioniert

Bei den Erträgen aus Weiterberechnung handelt es sich um die Inrechnungstellung der Aufwendungen für den Kanalanschluss im Gewerbegebiet Wormser Landstraße I. Bauabschnitt an die Stadt Lampertheim.

Im Innenstadtverdichtungsgebiet Sedanstraße konnte das erste Grundstück veräußert werden.

Aus den Grundstücksgeschäften konnten somit 1,39 Millionen Euro Umsatzerlöse generiert werden.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL auch Mieteinnahmen aus der Vermietung eines Wohnhauses an die Stadt Lampertheim im geplanten Erweiterungsgebiet Sedanstraße. Das Wohnhaus wird zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft blieb im Berichtsjahr unverändert. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung und Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Die Abteilung „Zentrale Steuerungsunterstützung“ der Stadt Lampertheim hat einen Aufgabengliederungsplan für die Stadtverwaltung erstellt. Dabei wurden Doppelstrukturen innerhalb der Verwaltung aufgezeigt, die sich über die Zeit aufgebaut haben. Sowohl die SEL als auch der FD 65-1 „Kaufm. Immobilienmanagement“ sind mit der Vermarktung von städtischen Liegenschaften beauftragt.

Zum Abbau dieser Doppelstrukturen hat der Aufsichtsrat der SEL und der Magistrat der Stadt Lampertheim beschlossen, die Aufgaben in der SEL zu bündeln.

Die SEL hat daher zum 01.01.2017 einen neuen Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Lampertheim abgeschlossen. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass die SEL ihr Personal zu 100% von der Stadt Lampertheim über einen Mitarbeiterüberlassungsvertrag bezieht und zudem auf 2,75 Stellen erhöht hat.

Durch den am 27.02.2018 geänderten Dezernatsverteilungsplan und der damit verbundenen Eingliederung des FB 65 in das Dezernat 1 wurden die Doppelstrukturen wieder aufgebaut. Insoweit musste am 09.04.2018 ein Personalgestellungsvertrag abgeschlossen werden, um zu regeln, dass die Wahrnehmung der Aufgaben durch die Gesellschaft ohne Nachteile für die in diesem Bereich tätigen städtischen

Für einen Übergangszeitraum stand der SEL kein Personal zur Verfügung, sodass der laufende Geschäftsbetrieb über den Geschäftsführer bzw. den FD 60-3 „Stadtplanung“ erfolgen musste.

Aufgrund von unterschiedlichen Ansichten zwischen dem Personalrat, den Personaldiensten und dem Geschäftsführer der SEL hinsichtlich dem Bewerbungsverfahren aus dem Mitarbeiterüberlassungsvertrag, wurde eine Mitarbeiterin zum 01.07.2018 in ein befristetes Arbeitsverhältnis bei der SEL aufgenommen. Aufgrund einer erfolgreichen Bewerbung dieser Mitarbeiterin auf eine Halbtagsstelle bei der Stadt Lampertheim wurde der Vertrag zum 31.12.2018 wieder aufgelöst.

Durch die Elternzeit einer Mitarbeiterin und der Kündigung einer Kollegin und eines Kollegen in 2019, standen der SEL aus dem Mitarbeiterüberlassungsvertrag nur noch 1,25 Stellenanteile zur Verfügung. Aufgrund dieser besonderen Situation hat die SEL auf die Überlassung der Mitarbeiterin aus dem FD 60-3 „Stadtplanung“ verzichtet.

Aufgrund dieser besonderen Situation hat sich eine Neuorganisation der SEL angeboten, sodass zum 01.10.2019 zwei Mitarbeiterinnen von der Stadt Lampertheim mit einem Stellenanteil von 1,5 Stellen bei der SEL unbefristet eingestellt wurden. Die fehlenden Kompetenzen wurden mit Fremdvergaben aufgefangen bzw. durch Schulungsmaßnahmen bei den Mitarbeiterinnen abgebaut.

Am 01.04.2020 ist die Mitarbeiterin aus der Elternzeit zurückgekehrt. Ferner konnten die freien Stellen im FB 60 „Bauen und Umwelt“ besetzt werden, sodass der Mitarbeiterüberlassungsvertrag wiederaufleben

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen wurde die Hardware wegen Totalverlust ausgebucht.

Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	417.600 €	417.600 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	3.708.834 €	3.327.350 €
Gleisdreieck	1.733.049 €	1.721.960 €
Sedanstraße 1. Bauabschnitt	574.154 €	1.226.171 €
Sedanstraße 2. Bauabschnitt	235.660 €	0 €
Rheinlüssen III + IV 2. Bauabschnitt	0 €	620.822 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	519.056 €	506.228 €
Alte Gärtnerei Wehrzollhaus	125.023 €	0 €
Landgraben Hüttenfeld	0 €	203.180 €
Summe	7.313.376 €	8.023.311 €

Bei den Bilanzpositionen „Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt“ wurden in geringem Umfang die Erschließungsmaßnahmen fortgesetzt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreisen wurden dabei 80 €/qm als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt. Dies ergibt sich durch das im Geschäftsjahr veräußerten Grundstück.

Bei der Bilanzposition „Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt“ wurden weitere Grundstücke erworben und erste Erschließungsmaßnahmen umgesetzt, sodass sich der Bilanzwert entsprechend erhöht hat.

Im Wohnbaugebiet Gleisdreieck wurde die Erschließung des vorgezogenen Bebauungsplans „Kita Gleisdreieck“ abgeschlossen und die Erschließungskosten wurden entsprechend aktiviert. Die Erschließung des I. Bauabschnitts wurde zurückgestellt, da das Zielabweichungsverfahren zum Landesentwicklungsplan abgewartet werden muss. Der geplante Bau der „Ultranet-Trasse“ hat unmittelbare Auswirkung auf die Entwicklung des Wohnbaugebiets Gleisdreieck und entscheidet die Frage in wie vielen Bauabschnitten das Wohnbaugebiet entwickelt werden kann.

Durch den Verkauf des Grundstücks im Innenstadtverdichtungsgebiet Sedanstraße wurden die anteiligen Anschaffungskosten aufgelöst. Mit der Erschließung wurde entsprechend den Planungen in 2020 begonnen.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV (ehemals gewerbliche Grundstücke) wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die bereits aktivierten Anschaffungskosten werden aufgrund der erfolgten Verkäufe daher aufgelöst.

Bei den Herstellungskosten zum 4. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV handelt es sich ausschließlich um Kosten des Grunderwerbs. Aufgrund von Abgrenzungen gab es hier kleine Veränderungen bei den Anschaffungskosten. Mit der Erschließung des 4. Bauabschnitts wurde in 2020 begonnen.

In 2019 wurde der Grundstücksankauf für ein neues Wohnbaugebiet im Wehrzollhaus getätigt. Auf diesem Grundstück sollen 5 Bauplätze realisiert werden. Die Anschaffungskosten wurden entsprechend aktiviert.

Die Erschließung des Wohnbaugebiets Landgraben ist abgeschlossen. Die bereits aktivierten Anschaffungskosten waren daher aufzulösen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von 283.678,14 € ab.

Der Verlust kann mit den Gewinnen aus Vorjahren verrechnet werden, sodass bei der Stadt Lampertheim als Gesellschafterin der SEL weiterhin ein positives Kapitalkonto mit einem Anspruch gegenüber der SEL in Höhe von 14 Tsd. € verbleibt.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Die Nachfrage nach Wohn- aber auch nach Gewerbegrundstücken ist nach wie vor extrem hoch. Insbesondere in der Kernstadt gehen täglich zwei bis drei Bauplatzbewerbungen ein, obwohl aktuell keine Grundstücke zur Veräußerung stehen. Auch der schnelle Verkauf der Grundstücke im 2. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV an der Lärmschutzwand ist ein Indiz für die ungebremsst hohe Nachfrage nach Bauplätzen. Im Mai 2020 wurde mit der Vermarktung des 4. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III + IV begonnen. Die Erfahrungen aus den ersten Gesprächen ergaben, dass sich einige Bewerber verhalten zeigen und tendenziell verunsichert sind. Dennoch konnten bereits 4 Gespräche erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Aus diesen ersten Erfahrungen kann festgestellt werden, dass sich für die SEL keine unmittelbaren negativen Folgen aus der Corona-Pandemie ergeben.

Der Bebauungsplan zum Wohngebiet Sedanstraße wurde plangemäß zum Jahresende rechtskräftig. Allerdings zeigt sich, dass dem Bebauungsplan ein Planfehler zu Grunde liegt, der eine Bebauung durch die Firma SALCO aktuell unmöglich macht. Aktuell finden Gespräche mit dem Kreisbauamt statt, diesen Fehler zu heilen. Sollte eine Heilung nicht möglich sein, muss der Bebauungsplan geändert werden.

Die Entwicklung des Bebauungsplans Gleisdreieck 1. Bauabschnitt wurde durch die Diskussion über den Neubau einer Hochspannungseinführung durch die Firma Amprion eingebremst. Hier gilt es jetzt die politische Diskussion und die sich daraus ergebenden Konsequenzen abzuwarten. Der geplante erste Bauabschnitt ist davon nicht betroffen, sodass auch wie geplant der Bau der Kindertagesstätte „Farbenfroh“ im Gleisdreieck abgeschlossen werden konnte. Da der Umfang der Erschließung aber auch davon abhängt, ob weitere Bauabschnitte folgen, wird die Entscheidung auch einen erheblichen finanziellen Einfluss auf die Umsetzung des ersten Bauabschnitts nehmen. Das eingeleitete Zielabweichungsverfahren wird hier

Zur Realisierung unserer künftigen Investitionen können wir weiterhin auf eine stabile Finanz- und Ertragslage zurückgreifen.

IV. Ausblick 2020

Das Jahresergebnis 2020 wurde mit einem Jahresüberschuss von 357.768 geplant.

4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften

Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Carl-Michael Bergner (stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler
Hans Schlatter
Marius Schmidt
Aidas Schugschdinis
Gregor Simon
Armin Süß

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.345.142	2.617.838	272.696
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	1.383	593	-790
- Sachanlagen	2.343.759	2.617.245	273.486
- Finanzanlagen	0		0
Umlaufvermögen	112.794	434.634	321.840
davon:			
- Vorräte	10.969	13.724	2.755
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	81.009	147.526	66.517
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	20.815	273.384	252.569
Rechnungsabgrenzungsposten	30		-30
Bilanzsumme	2.457.966	3.052.472	594.506
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse	87.880	81.603	-6.277
Rückstellungen	8.150	8.310	160
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	8.150		-8.150
Verbindlichkeiten	1.339.572	1.940.196	600.623
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	2.457.966	3.052.472	594.506

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	534.425	297.735	-236.690
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	534.425	297.735	-236.690
Sonst. betriebliche Erträge	6.278	23.782	17.504
Materialaufwand	-469.499	-332.929	136.570
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-267.178	-166.750	100.428
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-202.321	-166.179	36.142
Personalaufwand	-191.875	-220.186	-28.311
a) Löhne und Gehälter	-164.857	-188.374	-23.518
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-27.018	-31.811	-4.793
			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-162.093	-170.533	-8.440
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-381.341	-297.933	83.408
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.088	-20.910	-2.822
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-682.192	-720.973	-38.781
außerordentliche Erträge			0
außerordentliche Aufwendungen			0
Sonstige Steuern	-19.745	-19.745	0
Erträge aus Verlustübernahme	701.938	740.718	38.781
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Hallenbad wurde entsprechend dem Bauzeitenplan zum 28.02.2019 geschlossen. In diesen zwei Monaten konnten 13.662 Besucher registriert werden. Die Freibadsaison konnte wie geplant aufgrund der Schließung des Hallenbads bereits im April begonnen werden. Leider waren der April und Mai sehr regnerisch und kalt, sodass nur die Stammgäste das Angebot angenommen haben. Insgesamt wurden im Freibad 83.799 Besucher gezählt. Somit kann dies als ein gutes Freibadjahr gewertet werden. Bedingt durch die Schließung des Hallenbads ist ein Vergleich der Besucherzahlen und der Umsatzentwicklung mit den Vorjahren ohne Aussagekraft.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme beträgt 740.718,27 € und entspricht damit den Planungen für das Jahr 2019.

2. Betrieb und Personal

Im Berichtsjahr beschränkt sich der Betrieb auf das Freibad. Entgegen den Vorjahren konnte die Aus- und Einwinterung des Freibads ohne Probleme durchgeführt werden. Dies zeigt sich auch bei einem Blick auf die Reparaturkosten, die in diesem Jahr einen Tiefststand ausweisen.

Auch die Personalsituation hat sich zum Vorjahr deutlich entspannt. Die beiden Auszubildenden haben ihre Abschlussprüfung bestanden und konnten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Leider hat zum Jahresende ein Kollege überraschend aus persönlichen Gründen gekündigt, sodass die Personalsituation angespannt bleibt. Aufgrund der Schließung des Hallenbads wurde auf eine Neueinstellung zunächst verzichtet. Für die anstehende Freibadsaison 2020 wurde angedacht, mit zusätzlichen Aushilfskräften den Bedarf abzudecken.

Am 26.09.2017 hat der Stadtentwicklungs-, Energie- und Bauausschuss den Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) beschlossen. Auf Seite 15 der Maßnahmenliste ist unter anderem das Ergebnis der Lokalen Partnerschaft (LoPa) beschrieben, wonach durch ergänzende bauliche Maßnahmen die Öffnung des Badeseereals für Nutzungen außerhalb der Badesaison ermöglicht werden sollen. In den Sitzungen der LoPa wurde diskutiert, ob das Kiosk am See abgerissen und an anderer Stelle neu aufgebaut und dann auch als Touristeninformation für das Naturschutzgebiet Altrhein genutzt werden kann. Daneben sollte die Nutzung als Kiosk der Biedensand Bäder erhalten bleiben. Da aber das Tourismusbüro in angemieteten Räumen im Fährhaus realisiert wurde, ist diese Lösung verworfen worden. Stattdessen wurde ein Betreiber gefunden, der außerhalb der Öffnungszeiten der Biedensand Bäder sein Kiosk bzw. seine Bar öffnet.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Bereich der technischen Anlagen wurden Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter getätigt, die auf Grund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten.

Auf Grund von Problemen bei der Statik für den Lüftungsraum, der Neuausschreibung für die Trapezdacheindeckung und der Ausschreibung für die Lüftungsanlage, hat sich die Sanierung des Hallenbads erheblich verzögert. Die ursprünglich geplante Eröffnung am 01.03.2020 musste auf den 15.09.2020 verschoben werden.

Die Sanierungsarbeiten am Hallenbad wurden als Bauten im Bau in Höhe von 567.842,06 € abgegrenzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurden für die Sanierung des Hallenbads Aufträge in Höhe von 4.038.635,84 € vergeben. Diesen stehen Kostenschätzungen der Fachplaner von 3.559.910,36 € gegenüber. Dies ergibt eine Abweichung von 396.668,57 € oder 10,30 %. Die Mehrkosten können durch zusätzliche Förderungen aus dem SWIMM-Programm des Landes Hessen und einer nicht eingeplanten KfW-Förderung aufgefangen werden. Die energetische Sanierung bildet den Abschluss des Sanierungsprogramms des Hallenbads. Entsprechend der Studie von Frau Dr. Riedle (balneatechnik GmbH) ist damit der Betrieb für weitere 25 Jahre gesichert.

Die Sanierung des Schwimmerbeckens im Freibad hat den gewünschten Erfolg erzielt. Nach dem aktuellen Erfahrungsstand haben sich keine Fliesen mehr gelöst und das Eindringen von Wasser in den Beckenkopf scheint nicht mehr stattzufinden. Allerdings wurden von 6 Dehnfugen lediglich zwei saniert und die ausführende Firma hat zudem die Gewährleistung auf 5 Jahre begrenzt und darauf hingewiesen, dass es sich nur um eine Ausbesserungsmaßnahme gehandelt hat, da die Dehnfugen aufgrund des Alters und dem Zustand des Beckens nicht dauerhaft saniert werden können. Im Hinblick auf die durchgeführte Sanierung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad im Jahr 2012 ist von einem Sanierungsaufwand in Höhe von 2 Mio. € auszugehen. Dies kann allerdings erst nach eingehender Prüfung der technischen Umsetzung verifiziert werden. Diese Prüfung erfolgt nach der Fertigstellung des Hallenbads und muss auf das Jahr 2021 verschoben werden.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Freibäder bis zum 15.06.2020 geschlossen bleiben. Die Öffnung der Freibäder erfolgt unter strengen Auflagen und schränkt den bisher bekannten Betrieb erheblich ein. Als wesentlicher Faktor ist hier die Begrenzung der Besucheranzahl zu benennen. Dabei gelten als Maßstab für den Einlass im Schwimmbad die vorhandenen Liegeflächen und die vorhandenen Wasserflächen. Demnach können sich ca. 1700 Gäste bezogen auf die Liegefläche bzw. 230 Gäste bezogen auf die Wasserfläche im Schwimmerbecken unter Pandemiebedingungen gleichzeitig im Freibad aufhalten. Der Schwimmbadbesuch unterliegt darüber hinaus aber auch den allgemeinen Hygieneregeln, sodass auch auf der Liegefläche und beim Baden insbesondere die Abstandsregelung einzuhalten ist. Ferner müssen Kontaktflächen im Schwimmbad regelmäßig desinfiziert werden. Diese Regelung führt automatisch dazu, dass man nach einer bestimmten Zeiteinheit die Becken für die Nutzer schließen muss, um eine Desinfektion durchführen zu können. Da diese Regelung auch für die Sanitärräume, Duschen und Umkleiden gilt, kann auch hier nur mit Einschränkungen die Nutzung erfolgen, da ansonsten eine regelmäßige Desinfektion nicht umgesetzt werden kann. Unter Kontaktflächen sind auch alle Spielgeräte, die Rutsche und die Wasserattraktionen zu verstehen. Auch hier kann eine regelmäßige Desinfektion im laufenden Badebetrieb nicht erfolgen, sodass diese von einer Nutzung ausgeschlossen sind. Diese Auflistung macht deutlich, dass zwar der Schwimmbadbetrieb zum 15.06 aufgenommen wurde, dieser aber nicht mit einem regulären Betrieb verglichen werden kann.

Bei dieser Betrachtung darf man nicht außer Acht lassen, dass sich einige Betreiber dazu entschieden haben, ihre Bäder nicht zu eröffnen. Es ist zum aktuellen Zeitpunkt noch zu früh eine grundsätzliche Aussage über die Zukunft der Bäder zu treffen, sie ist aber in vielerlei Hinsicht ungewiss. Unbestritten ist aber auch, dass die Bürgerinnen und Bürger ein Bad wollen.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde ein Ergebnis in Höhe von 896.703,00 € geplant. Die Geschäftsführung erwartet, dass dieses Ergebnis aufgrund der Coronapandemie nicht erreicht werden wird. Die Liquidität wird durch den Gesellschafter sichergestellt werden.

ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	1.880.300 €
--------------	-------------

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Carsten Hofmann (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Rainer Babylon
Fritz Götz
Dr. Michael Lomitschka
Burkhard Vetter
Dieter Meyer

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme. Der öffentliche Zweck der KG gemäß §121 Abs.1a S.1 HGO wird durch die Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und den Vertrieb der Basisgütern erfüllt.

Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.

Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW Trading Lampertheim GmbH

15,04%

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	24.122.441	28.042.862	3.920.421
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	413.278	270.523	-142.755
- Sachanlagen	23.709.163	27.772.339	4.063.176
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	5.236.032	5.122.750	-113.282
davon:			
- Vorräte	660.797	578.258	-82.539
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	2.966.393	2.957.049	-9.344
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	1.608.841	1.587.443	-21.399
Rechnungsabgrenzungsposten	34.190	39.296	5.106
Bilanzsumme	29.392.663	33.204.908	3.812.246
PASSIVA			
Eigenkapital	14.853.970	15.143.883	289.912
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	11.764.010	12.206.729	442.719
- Bilanzergebnis	1.209.661	1.056.853	-152.807
Zuschüsse	5.022.658	5.160.301	137.643
Ertragszuschüsse			0
Rückstellungen	1.318.319	1.366.423	48.104
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	8.197.716	11.526.085	3.328.370
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.533.489	1.571.188	37.699
- sonstige Verbindlichkeiten	1.181.754	1.955.149	773.396
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.482.473	7.999.748	2.517.275
Rechnungsabgrenzungsposten		8.217	8.217
Bilanzsumme	29.392.663	33.204.908	3.812.246

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	17.121.610	19.027.541	1.905.931
Andere aktivierte Eigenleistungen	269.848	285.592	15.744
Gesamtleistung	17.391.458	19.313.134	1.921.675
Sonst. betriebliche Erträge	187.047	133.638	-53.410
Materialaufwand	-9.813.209	-11.050.950	-1.237.742
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-8.914.678	-10.077.225	-1.162.548
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-898.531	-973.725	-75.194
Personalaufwand	-2.825.432	-3.083.713	-258.282
a) Löhne und Gehälter	-2.236.583	-2.467.718	-231.135
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-588.849	-615.996	-27.147
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.544.978	-1.713.778	-168.800
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.716.756	-2.039.512	-322.756
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.363	3.363
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-139.906	-184.868	-44.962
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.538.226	1.377.312	-160.914
Sonstige Steuern			0
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-197.583	-176.940	20.644
Jahresergebnis	1.340.643	1.200.373	-140.270

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

2.1 Lage des Unternehmens

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hier zu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Der Jahresüberschuss 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 142 auf T€ 1.191.

Die Umsatzerlöse von T€ 19.028 (2017: T€ 17.122) wurden überwiegend in der Sparte Gas erzielt. Die Umsatzerlöse im Bereich Gas erhöhten sich um T€ 1.004 auf T€ 10.292. In den Bereichen Strom ist eine Erhöhung von T€ 979 (2019: T€ 3.431; 2018: T€ 2.452) und Wasser einen Umsatzrückgang von T€ 108 (2019: T€ 5.267; 2018: T€ 5.375) zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um T€ 1.238 auf T€ 11.051 im Geschäftsjahr erhöht. Gründe hierfür sind insbesondere erhöhte Aufwendungen für den Strombezug (+ T€ 903) und Wasserbezug (+ T€ 296).

Als Abschlussprüfer nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Rückgang des Jahresüberschusses resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Rohertrag (+ T€ 683) bei gleichzeitig gestiegene Aufwendungen für Personal (- T€ 259), Abschreibungen (- T€ 169) und sonstige betrieblichen Aufwendungen (- T€ 323).

Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich Gas resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Absatz im Gasvertrieb von 170 GWh (2018: 166 GWh) und erhöhtem Absatz in den Netzen von 535 GWh (2018: 506 GWh).

Die Erhöhung im Bereich Strom resultiert insbesondere aus einer erhöhten Absatzmenge auf Grund von neuen Kunden im Bereich Geschäftskunden (+ 5,39 GWh).

Der Materialaufwand des Gasbezugs ist im Geschäftsjahr auf T€ 5.183 (Vj. T€ 5.219) gesunken. Der gesamte Gasbezug im Vertrieb der ENERGIERIED GmbH & Co. KG liegt mit 169 Mio. kWh um 10 Mio. kWh über dem Vorjahreswert. Der Strombezug ist korrespondierend zu den Umsatzerlösen von T€ 2.315 auf T€ 3.218 gestiegen. Der Wasserbezug hat sich von T€ 1.240 auf T€ 1.535 erhöht.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

Die Geschäftsführung schätzt, dass die künftige Entwicklung der Ertragssituation auch durch die stark volatile Energie Preise und die zunehmende Wettbewerbsintensität bestimmt werden wird. Dabei hat sie die aktuell relativ geringen Auswirkung der Corona Pandemie bereits berücksichtigt. Die weitere Entwicklung insbesondere die Entwicklung im Gewerbekundensegment bleibe abzuwarten.

Die Geschäftsführung erläutert, dass im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und der Möglichkeit für die Kunden, ihre Energierechnungen vorerst nicht zu begleichen, in den meisten Fällen die Kunden überzeugt werden konnten, die Abschlagszahlungen nicht auszusetzen oder zumindest nur zu reduzieren, da nach Beendigung des Moratoriums ansonsten der gesamte offene Betrag sofort zur Zahlung fällig wird, oder über Ratenvereinbarungen nachgezahlt werden muss. Auf Grund der intensiven Beratung halten sich die Zahlungsausfälle wegen der COVID-19-Pandemie bisher in einem sehr überschaubaren Rahmen. Die derzeit bekannten geringen Mengenrückgänge im Gewerbe- und Geschäftskundensegment sind beschaffungsseitig unkritisch, da entsprechende Flexibilitäten in den Bezugsverträgen vorhanden sind. Der enge Austausch mit Kunden und Beschaffungsdienstleistern versetzt uns auch weiterhin in die Lage die Risiken zu begrenzen.

ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage	25.000 €
--------------	----------

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Carsten Hofmann
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Carsten Hofmann	(stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader	
Jens Klingler	
Uwe Ewald	
Fritz Götz	
Rainer Babylon	
Burkhard Vetter	
Dieter Meyer	
Natalia Stoehr	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG 0%

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	37.638	37.904	266
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	5.855	5.610	-244
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	31.784	32.293	510
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.638	37.904	266

PASSIVA			
Eigenkapital	31.982	32.239	256
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	6.712	6.982	270
- Bilanzergebnis	270	256	-14
Zuschüsse			0
Rückstellungen	5.613	5.337	-276
davon:			
- Steuerrückstellungen	0	0	0
- sonstige Rückstellungen	5.613	5.337	-276
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	43	328	286
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	37.638	37.904	266

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0	0	0
Sonst. betriebliche Erträge	14.764	14.830	-65
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-13.580	-13.642	62
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.185	1.188	-3
Sonstige Steuern	-915	-932	17
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	270	256	14

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift

Römerstraße 102
68623, Lampertheim

Gründung

29.11.2002

Geschäftsführung

Karl Bernd Isenhardt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Jens Klingler (Stellvertr. Vorsitzender)
Andreas Beth
Björn Hedderich
Edwin Stöwesand
Dieter Strassner
Lara Strubel

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.

Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	951	47.683	46.732
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	947	6.231	5.284
- Sachanlagen	4	41.452	41.448
- Finanzanlagen	0		0
Umlaufvermögen	205.527	137.500	-68.026
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	165.513	131.068	-34.446
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	40.013	6.433	-33.581
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	206.478	185.183	-21.294
PASSIVA			
Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	14.908	15.500	592
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	14.908	15.500	592
Verbindlichkeiten	152.443	130.557	-21.887
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	3.950	3.950	0
Bilanzsumme	206.478	185.183	-21.294

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
Umsatzerlöse	717.217	758.121	40.904
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	717.217	758.121	40.904
Sonst. betriebliche Erträge	152	3.858	3.706
Materialaufwand	-877.955	-906.070	-28.115
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-877.955	-906.070	-28.115
Personalaufwand	-102.471	-108.373	-5.902
a) Löhne und Gehälter	-80.600	-85.600	-5.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-21.871	-22.773	-902
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.766	-16.558	-14.792
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-63.641	-95.844	-32.203
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.999	-2.358	-359
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-330.463	-367.224	-36.761
Erträge aus Verlustübernahme	330.463	367.224	36.761
Sonstige Steuern			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.

5. Beteiligungen an Zweckverbänden

Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2019	Veranlagungs- bescheid 2019	Sonderbeitrag 2019
Gewässerverband Bergstraße	12.799 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	2.767 €	19.820 €	0 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €

6. Andere Vereinigungen

Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2019
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	50 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	832 €
Hessischer Städtetag	19.782 €
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	0 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.693 €
Bürger und Polizei e.V.	60 €
Dekra e.V.	260 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	72.930 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.256 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	193 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Soziale Hilfe Darmstadt e.V.	21 €
Verein für Behindertenhilfe Bergstraße e.V.	428 €
Lebenshilfe e.V. Lampertheim	511 €
Förderverein Hilfen für Wohnungslose e.V.	984 €
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde	0 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	26 €
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger	51 €
Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	300 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	12 €
Wirtschafts- und Verkehrsverein e.V. Lampertheim	140 €
Metropolsolar	300 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	9.774 €
BAG Spielmobil	51 €
Bundesvereinigung City-und Stadtmarketing e.V.	325 €

Verband hessischer Kommunalarchivare e.V.	10 €
Verein für Kommunalwissenschaften e.V.	3.321 €
Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.	130 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	119.345 €